

# Ich bin nicht verrückt...

## ... ihr seid blos zu blind für die Wahrheit!

Von Jujichan

### Kapitel 4: 2. Nacht

"Oh... Es ist schon wieder so spät... Ich komme morgen wieder, Allen!", sagte Baal mit Blick auf die in Folie gewickelte Uhr, damit keine Farbe an diese kam.

"Okay", sagte ich ruhig und seufzte. "Lass mich raten,... du nimmst nicht die Haustür, oder?!"

Grinsend schüttelte er den kopf.

"Man, bin ich leicht zu durchschauen~", bemerkte er ironisch und stand auf. "Bis morgen dann."

Ich nickte und machte mich wieder ans weiter Malen. Ich hörte nicht mal, wie Baal die Balkontür öffnete und schloss. Blos ein leichter Windzug verriet mir, dass er gegangen war.

Als ich den Farbtopf schloss und erneut zur Uhr sah, war es bereits 23.56 Uhr.

"Kaum zu fassen, wie lange ich meine Zeit damit verbracht habe, mein Zimmer weiß zu streichen...", sagte ich Kopfschüttelnd.

"Erst mal Hände waschen...", murmelte ich, schaltete das Licht ein und schrie panisch auf.

Blut! Überall war Blut. An den Wänden, auf meinem Laminat, auf meinem Bett, an den Fenstern... einfach überall... nur ein kleiner heller Fleck, direkt über meinem Bett war weiß. Als ich genauer hin sah, erkannte ich ein Gesicht. Die Augen waren geschlossen, aber das Gesicht... es kam mir bekannt vor... mit diesen fast schon harten Zügen, die so vertraut wirkten...

Noch bevor ich reagieren konnte, machte das Gesicht eine winzige Bewegung und die blasse Stirn, da bekam ich zu viel. Ich musste raus, aber meine Beine wollten nicht. Ich sank zu Boden und vergrub das Gesicht in den Händen.

"Aufhören! Verschwindet! Ihr seid nicht da!", schrie ich panisch.

Ein ekelhaftes Knacken war zu hören, dann Stille.

Vorsichtig öffnete ich wieder die Augen und bekam fast einen Herzinfarkt, als ich in diese eisblauen Augen sah.

Leise schrie ich auf, wollte zurück weichen, aber Baal hielt mich fest.

"Hey, Allen! Beruhig dich! Ich bins doch nur! Baal!"

Ich sah ihn an, als hätte er mich geohrfeigt. Eine Weile lang saß ich regungslos da, dann realisierte ich das alles erst.

Mein Zimmer war wieder normal, ich immer noch voll von Farbe...

Und Baal hielt mich fest.

"Verdammt. Was ist denn los, Allen?"

"Warum bist du hier?", stellte ich verschreckt die Gegenfrage.

"Hatte meinen Mantel vergessen~ Mensch... was war denn los, Allen? Du bist ja toten bleich~"

Sein Blick war irgendwie besorgt und forschend zugleich. Ich wollte es ihm sagen und ich SOLLTE es ihm sagen, aber mein Blick wurde bloß kurz von etwas hinter ihm abgelenkt, was meine Meinung sofort änderte.

Mit Blut stand hinter ihm an die Wand geschrieben:

»Letzte Warnung!«

Ich schluckte schwer.

"Allen?" Baal sah sich selbst über die Schulter, dann wieder zu mir. "Hey~ was hast du? Wo starrst du da hin?"

"Hm?!... Ach ich war... eingenickt und habe schlecht geträumt~ War zu lange auf, da hab ichs nicht mal mehr bis zum Bett geschafft... Bin auf dem Boden eingenickt~", winkte ich ab und grinste schwach. Baal nickte und grinste breit.

"Zu viele Horrorspiele auf zu schwache Nerven, hm?!", stichelte er und strich mir über die Wange. "Beruhig dich wieder, ja?"

Ich nickte schwach.

"Bestimmt zu viele Horrorspiele...", wiederholte ich seine Worte lächelnd. "Sorry, dass ich so drauf war..."

Baal nickte.

"Passt schon. Freunde sind doch dafür da, um auf einander auf zu passen, hm?! Wenn noch was ist... klingel durch, okay?! Ich bin nie weit weg... verlasse mein Haus nie~", sagte er lächelnd.

Ich lächelte dankbar. Dankbar dafür, dass er nicht weiter nachfragte... dass er einfach da war... und dass er mich als einen Freund bezeichnete. Das hieß also, ich war nicht alleine der Ansicht, dass man schon nach so kurzer Zeit einander als Freunde bezeichnen konnte.

"Okay, danke...", sagte ich leise und notierte mir noch schnell seine Handynummer, bevor ich mich hinlegen wollte. Ich hatte nur kurz weg gesehen, da war Baal wieder verschwunden.

Völlig am Ende übersah ich großzügig den Dreck in meinem Bett, der noch vom Morgen durch Baals Einstieg durch mein Fenster dort hin gekommen war, und die Farbe an meiner Kleidung, schmiss mich ins Bett und starrte die Schrift an der Decke an.

»Brav, Allen. Brav!«